

Habe verlassen und den bio-bibliographischen Teil weiter-
bearbeitet.

Es handelt sich, wie Sie sehen, um eine vierbändige
tolla Ausgabe, doch muss man sich darnach unterziehen, um
den Erfolg zu sichern. Hierfür verlangt Frau Prof. Mazzucchi
den Honorar, das den Charakter ihrer. **Milano, den 10. Februar 1947**
"Opera" Ihrer Opera Omnia ersuchen. Darf ich ersuchen,
und die Ausgabe von 24 auf die zweite Ausgabe.

Verehrter Meister,

es gereicht mir zu ganz besonderer Freude, Ihnen
heute mitteilen zu können, dass mein Verlag die italieni-
sche Ausgabe Ihrer OPERA OMNIA bereits in Angriff genommen
hat und bald zu vollbringen hofft.

Schon lange strebte ich darnach, doch haben leider
die aussergewöhnlichen Ereignisse dieser letzten Jahre,
die unser Land und ueberhaupt die ganze Welt so hart getrof-
fen haben, mich wiederholt gezwungen, die Verwirklichung mei-
nes Planes zu verschieben. Trotz der fast unueberbrueckbaren
Schwierigkeiten, mit denen die italienische Verlagsindustrie
zu kaempfen hat, bin ich nun fest entschlossen, dieses Werk
zu realisieren, welches, meiner Ansicht nach, fuer die moder-
ne italienische Kultur von wesentlicher Bedeutung ist. Ich
will mich dabei von keinerlei Hindernissen, besonders techni-
scher Natur, wie Mangel an Rohmaterialien, Strohknappheit,
hohe Produktionskosten usw. einschuechtern lassen.

Damit die Verwirklichung meines Planes, auch vom li-
terarischen Standpunkt aus, perfekt sei, und dem Gedanken
des Autors und den Originaltexten in Wesen und Form entspre-
che, habe ich ein eigenes Komitee spezialisierter Uebersetzer
gebildet, die die deutsche Sprache vollkommen beherrschen und
zugleich Literaten sind, um so den bestmoeglichsten Erfolg zu
gewahrleisten. Vor allem jedoch, da es sich um eine Opera
Omnia handelt, habe ich es als unentbehrlich erachtet, dass
eine einheitliche Leitung die Kontinuitaet und die Homogenitaet
der Interpretation koordiniere und gewahrleiste, und ausser-
dem, sowohl der ganzen Opera Omnia als auch jedem einzelnen
Werke einen starken persoenlichen Charakter einpraege.

Mit dieser Aufgabe habe ich Frau Prof. Lavinia Mazzucchi
betraut, die Sie ja bereits kennen. Sie wird den Uebersetzer-
Weisungen fuer die Uniformitaet der Opera Omnia erteilen, die
Einzelne Uebersetzungen revidieren, die Einleitungen zu jedem

1940 S. 10000
LAVINIA MAZZUCCHI

Bande verfassen und den bio-bibliographischen Teil uebernehmen.

Es handelt sich, wie Sie sehen, um eine verantwortungsvolle Aufgabe, doch muss man sich derselben unterziehen, um den Erfolg zu sichern. Hiefuer verlangt Frau Prof. Mazzucchetti ein Honorar, das dem Charakter ihrer, sich auf den ganzen "corpus" Ihrer Opera Omnia erstreckende Mitarbeit entspreche, und zwar eine Mitbeteiligung von 2% auf die gesamte Ausgabe.

Frau Prof. Mazzucchettis Kollaboration ist unentbehrlich und bin ich daher der Ansicht, dass ihr Anspruch berechtigt sei und der Wichtigkeit der ihr gestellten Aufgabe entspreche. Dieses Honorar wuerde jedoch unseren Kostenvoranschlag erheblich belasten, zufolge der ausserst hohen Produktionskosten, die auf die schwere wirtschaftliche Lage unseres Landes zurueckzufuehren sind.

Durch die Realisierung der italienischen Ausgabe Ihrer Opera Omnia bezwecken wir durchaus nicht einen grossen finanziellen Erfolg, sondern vorwiegend die Verwirklichung eines hochkulturellen Planes. Die anhaltende Krisis und die hohen Produktionskosten gestatten es uns jedoch leider nicht, Erwaegungen wirtschaftlicher Natur ganz ausser acht zu lassen, wie es in normaleren Zeiten moeglich gewesen waere. Ich bin gern bereit, ein Opfer zu bringen, um den Erfolg Ihrer Opere Omnia zu sichern, doch kann ich leider voerwehnte 2% nicht zur Gaenze auf mich nehmen.

Ich gestatte mir daher, verehrter Meister, mich mit der Bitte an Sie zu wenden, mir die Verwirklichung meines Planes zu erleichtern, indem Sie entgegenkommend der naelftigen Teilung des obigen Honorars zustimmen und somit Ihre Honorarsaetze um 1% reduzieren.

Wollen Sie diese meine Bitte, die lediglich auf wirtschaftlich Schwierigkeiten zurueckzufuehren ist, richtig auffassen, dem von mir verfolgten Endzwecke einraehren und, als Beitrag zu einem kulturellen Werke, Ihre Zustimmung erteilen.

Ihrer Rueckaeusserung sehe ich mit grosstem Interesse entgegen und bitte Sie, verehrter Meister, den Ausdruck meiner vollendetsten Hochachtung entgegennehmen zu wollen;

THOMAS MANN
1550 Sanremo Drive
PACIFIC PALISADE

Los Angeles

ARNOLDO MONDADORI EDITORE